



Kiel, 28. Februar 2012

Nr. 070/2012

Peter Eichstädt:

## Mülltourismus à la Absurdistan?

*Zu Berichten, die Region Hannover wolle an der Grundsatzentscheidung zur Lieferung von Asbestmüll nach Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern festhalten, erklärt der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Peter Eichstädt:*

Dass die Diskussion um Asbestmülltransporte wieder aufflammt, ist nicht akzeptabel. Denn Fakt ist: Die schleswig-holsteinische Landesregierung hat verbindlich erklärt, dass sie eine Anlieferung und Deponierung nicht genehmigt. Das ist eine klare Aussage, die keiner weiteren Erläuterung bedarf. Deshalb ist es nicht nachvollziehbar, dass die Region Hannover nun erklärt, sie wolle bei ihrer Grundsatzentscheidung bleiben. Es ist unvorstellbar, dass mit Asbestmüll beladene LKW nach Rondeshagen fahren, dort abgewiesen werden und dann nach Hannover zurückfahren. Das wäre Mülltourismus à la Absurdistan!

Wir empfehlen den Verantwortlichen in der Region Hannover dringend, sich dieser Sache vernünftig anzunehmen und eine Lösung zu finden, die die Entscheidung der Landesregierung Schleswig-Holsteins akzeptiert.

---

### Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion  
Landeshaus  
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:  
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05  
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail [pressestelle@spd.ltsh.de](mailto:pressestelle@spd.ltsh.de)  
Web [spd.ltsh.de](http://spd.ltsh.de)